



Überall für alle

SPITEX

Bezirk Küssnacht

GESCHÄFTSBERICHT 2020

DER MENSCH UND SEIN WOHLBEFINDEN
IM MITTELPUNKT



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht des Präsidenten	4	Erfolgsrechnung 2020	12
Bericht der Geschäftsleitung	5	Bilanz 2020	13
Pflege und Betreuung	5	Anhang zur Jahresrechnung	14
Hauswirtschaft	5	Revisionsbericht	15
Klientinnen und Klienten	6		
Mahlzeitendienst	6		
Mitarbeitende	7		
Ausbildung	7		
Palliative Care Netzwerk Bezirk Küsnacht	8		
Weiterbildung	8		
Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	9		
Klientenbefragung 2020	10		
Laufende Projekte	10		
Herzlichen Dank	11		

*«Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.»*

Guy de Maupassant

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Geschäftsjahr 2020 der Spitex Bezirk Küssnacht geht als ein sehr besonderes Jahr in die Geschichte ein:

- Thomas Braun hat im November 2019 die Geschäftsleitung übernommen und sich gut eingearbeitet.
- Die Corona-Pandemie hat das Personal stark gefordert. Besondere Hygiene-Massnahmen, stetig ändernde Arbeitsschritte und Verunsicherungen im Umgang mit der Pandemie belasteten den Arbeitsalltag.
- Im Juni übernahmen wir die Pflege und Betreuung im Missionshaus Bethlehem. Neu für uns war die 7 Tage / 24 Stundenbetreuung vor Ort.

An der Generalversammlung vom 28. September 2020 wurde Reto Vanoli als Präsident und Vorstandsmitglied verabschiedet. Seine langjährige Arbeit zugunsten der Spitex wurde bestens verdankt. Als Nachfolger von Reto Vanoli wurde Markus Sidler als neuer Präsident gewählt. Markus Sidler ist seit 6 Jahren im Vorstand.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Katja Baumann. Sie praktiziert als Ärztin in Küssnacht und wird die Spitex fachlich aus Sicht der Ärzte und bei Weiterbildungen des Personals unterstützen können.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2020 zu 5 Sitzungen und einer Klausurtagung getroffen. Nebst den ordentlichen Geschäften hat uns die Übernahme der Pflege- und Betreuungsleistungen im Missionshaus Bethlehem stark beansprucht.

Petra Trippel, die Leiterin Kerndienst, hat uns per Ende Januar 2021 verlassen. Wir danken Petra Trippel für ihren ausserordentlichen Einsatz. Die Kerndienstleitung wird neu von Sabrina Betschart wahrgenommen. Edith Rossier ist ab Februar 2021 für die Pflegeleitung im Missionshaus Bethlehem verantwortlich.

Mit der Übernahme der Pflege- und Betreuungsleistungen im Missionshaus Bethlehem wächst die Spitex Bezirk Küssnacht stark. Positiv ist dieses Wachstum auf die verrechenbaren Leistungen mit insgesamt weniger Wegstunden. Ebenso positiv auf die Kosten wirken sich die Betreuungsleistungen des Missionshauses Bethlehem aus.

Markus Sidler
Präsident



Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden der Spitex und des Mahlzeitendienstes für Ihre engagierte und kompetente Arbeit, den Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen, den Vereinsmitgliedern und Gönnern für Ihre Unterstützung und dem Bezirk Küssnacht für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an die Ärztinnen und Ärzte und an alle unsere Partner im Bezirk für die Wertschätzung, welche uns für unsere Arbeit entgegengebracht wird. Ein Dank auch an das Missionshaus Bethlehem für das Vertrauen in unsere Organisation.

Küssnacht im Januar 2021

Markus Sidler
Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Markus Sidler', written over the printed name.

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG



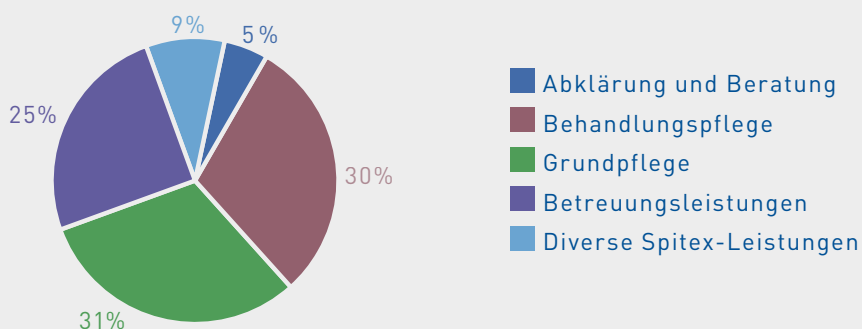
PFLEGE UND BETREUUNG

Die Nachfrage nach Pflege und Betreuung ist im Geschäftsjahr 2020 exponentiell gestiegen. So konnten insgesamt 17'351 Pflegestunden verrechnet werden. Das ist eine Zunahme von über 91 % gegenüber 2019. Mit 25% von allen verrechneten Pflegestunden sind die Betreuungsleistungen besonders stark gestiegen. Dies

hat einerseits auch mit der Übernahme der Pflege im Missionshaus Bethlehem zu tun, andererseits ist aber auch im Spitex-Kerngeschäft eine erhöhte Nachfrage spürbar.

Die untenstehende Grafik zeigt die Anteile der verschiedenen Leistungsgruppen

PFLEGE UND BETREUUNG 2020



HAUSWIRTSCHAFT

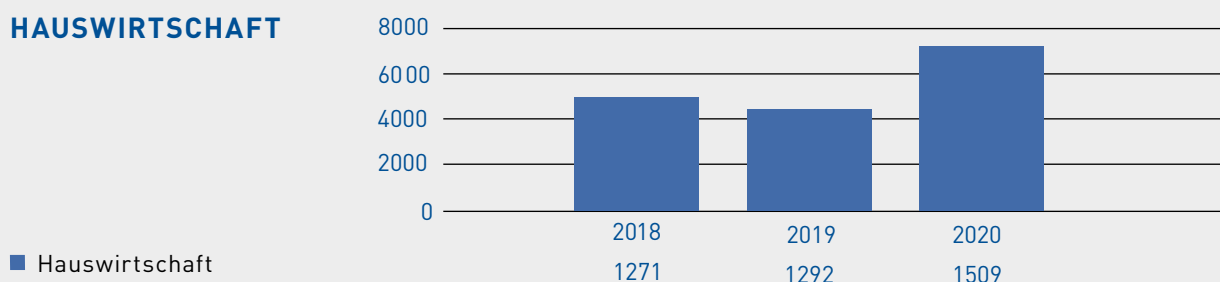
Die Nachfrage nach Betreuung und Unterstützung im Haushalt ist nach wie vor gross. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1'509 verrechenbare Einsatzstunden geleistet, was einer Zunahme von 16.79 % entspricht.

Unsere Dienstleistung Betreuung und Hauswirtschaft ist nicht einfach «nur» Wochenkehr, sondern sie unterstützt, fördert und erhält die Lebensqualität, Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Bei auftretenden Schwierigkeiten wird frühzeitig interveniert und stationäre Aufenthalte

können so vermieden oder hinausgezögert werden. Die Spitex Bezirk Küssnacht trägt damit zur Senkung der Gesundheitskosten bei.

Im Bedarfsfall übernehmen wir auch Botengänge für unsere Klientinnen und Klienten, die auf Unterstützung angewiesen sind und z.B. Medikamente beim Arzt oder in der Apotheke nicht mehr selber abholen können. Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 292 Botengänge übernommen.

HAUSWIRTSCHAFT





KLIENTINNEN UND KLIENTEN

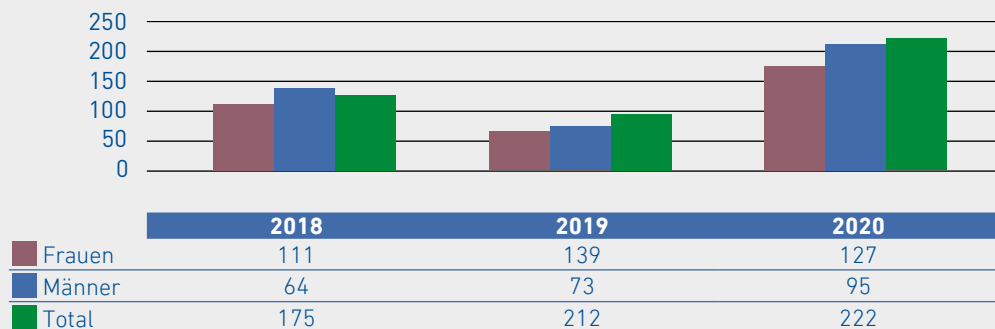
Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeitenden der Spitex Bezirk Küsnacht insgesamt 222 Klientinnen und Klienten gepflegt und betreut. Davon waren 127 Frauen und 95 Männer.

16.66% aller Klienten waren unter 65-jährig, 20.72% zwischen 65- und 79-jährig und deutlich mehr als die Hälfte,

nämlich 62.62%, waren über 80-jährige Menschen.

47 Klientinnen und 13 Klienten nahmen sowohl Pflege- als auch Hauswirtschaftsleistungen der Spitex in Anspruch.

KLIENTINNEN UND KLIENTEN

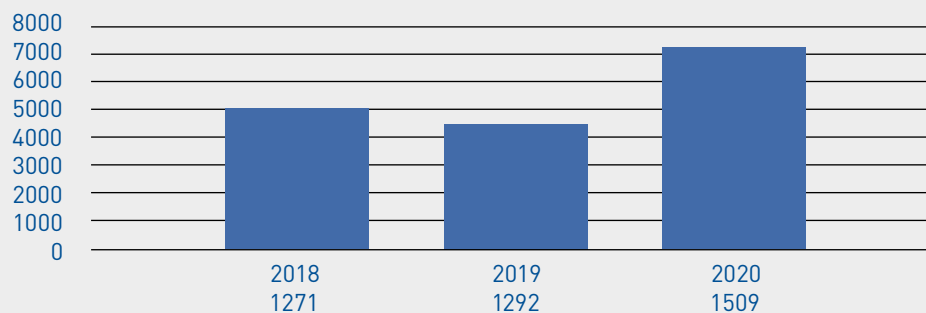


MAHLZEITENDIENST

Mit unserem Mahlzeitendienst bedienen wir Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend oder dauerhaft nicht selber einkaufen und kochen können. Die Mahlzeiten werden in der Küche des Alterszentrum Sunnehof in Immensee zubereitet. Von Montag bis Samstag steht jeweils täglich eine Auswahl von 3 verschiedenen Menüvarianten zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, dass die Auslieferung von Mahlzeiten im Jahr 2020 stark zugenommen hat. Nach einem kleinen Rückgang im Berichtsjahr 2019, konnten wir im 2020 stark zulegen. 7205 verteilte Mahlzeiten spiegeln das riesige Interesse an unserem Manteldienst. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 62%. Es gilt aber zu beachten, dass die Steigerung durch die Pandemiesituation beeinflusst wurde.

MAHLZEITEN



MITARBEITENDE

Unsere Mitarbeitenden sind unser grösstes Kapital. Per Ende Jahr 2020 waren bei der Spitex Bezirk Küssnacht 26 Personen in den folgenden Bereichen beschäftigt:

1	Geschäftsleitung, Betriebswirtschafterin	100 %
1	Sachbearbeiterinnen Finanzen/Administration	25 %
2	Leitungen Kerndienste, Pflegefachfrauen FH und HF	190 %
8	Pflegefachkräfte HF	585 %
5	Fachfrauen Gesundheit FaGe EFZ	390 %
7	Pflegemitarbeitende SRK	570 %
2	Fachfrauen Hauswirtschaft	60 %
19	Mitarbeitende	Total 1'920 %

Im Wandel der Zeit, dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt im Pflegebereich und den immer flexibler werdenden Arbeitsmarkt ist die Mitarbeiterentreue ein kostbares Gut, zu

dem wir Sorge tragen. Wir sind stolz auf unsere 26 Mitarbeitenden und bedanken uns bei Ihnen für die engagierte Zusammenarbeit.

Folgende Mitarbeiterinnen verfügen über Spezialwissen und absolvierte Weiterbildungen in den Fachbereichen:

Demenzerkrankungen	Edith Rossier, Leitung Pflege Stv., Pflegefachfrau HF
Wundversorgung	Silvia Spezia, Pflegefachfrau HF
Ausbildung	Sabrina Betschart, Leitung Pflege Stv., Ausbildungsverantwortliche, Pflegefachfrau HF

Mit diesen Zusatzkompetenzen erreichen wir eine hohe Pflegequalität zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten.

AUSBILDUNG

Wir gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch unserer FaGe-Lernenden **Tamiris Bajrovic** zum erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre zur Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe).

Wir wünschen ihr auf dem weiteren beruflichen Weg viel Freude und Erfolg. Für ihren wertvollen Einsatz zum Wohle der Klientinnen und Klienten der Spitex Bezirk Küssnacht bedanken wir uns herzlich.

**Tamiris
Bajrovic de Olveira**



WEITERBILDUNG

Die Mitarbeitenden sind unser Kapital. Das ist uns bewusst und deshalb legen wir grossen Wert auf kontinuierliche Aus- und Weiterbildung.

Weiterbildung, Erfahrung und Fachwissen sind uns sehr wichtig. Nur so können wir die hohen Qualitätsansprüche unserer Spitex Dienstleistungen sicherstellen.

Wir danken den Mitarbeitenden für die Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Es ist uns ein wichtiges Anliegen die Vernetzung mit den Partnern und Institutionen rund um die Spitex Bezirk Küssnacht zu pflegen und zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten laufend zu optimieren.

Wir arbeiten mit den Ärzten im Einzugsgebiet, mit den Apotheken und Drogerien, mit den Alters- und Pflegeheimen im Bezirk, der Pro Senectute, dem Schwyzer Roten Kreuz, der Begleitgruppe Schwerkranker und Sterbender in Küssnacht und anderen im spitalexternen Gesundheitsbereich tätigen zusammen.

Der gegenseitige Austausch ist sehr wertvoll und trägt zur hohen Pflegequalität der Spitex Bezirk Küssnacht bei.



GESPRÄCHSGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Das Jahr 2020 war geprägt von Covid 19.

Im Januar und Februar fanden die Treffen im gewohnten Rahmen statt. Im Januartreffen haben 5 Angehörigen am Treffen teilgenommen. Im Februar hatten wir einige Entschuldigungen und einen Austritt.

Da der erste Lockdown Mitte März 20 verordnet wurde, konnte unser Treffen im März noch mit 5 Teilnehmenden stattfinden. Eine Teilnehmerin besuchte uns leider zum letzten Mal, ihr Ehemann war im Februar verstorben. Im April und Mai fanden keine Treffen statt, ich hatte aber mit allen Angehörigen telefonischen Kontakt. In dieser Zeit wurden vor allem die Isolation und das Kontaktverbot mit Angehörigen die beherrschenden Themen der Gespräche.

Im Juni durften wir das Treffen wieder durchführen. Da im Sitzungszimmer bei der Spitex der Abstand nicht gewährleistet werden konnte, wichen wir in ein Sitzungszimmer des Monséjour aus.

Im Juni, Juli, September und Oktober durften wir uns wieder im Spitex Sitzungszimmer treffen. Die Themen waren die Abstandsregeln, das Maskentragen und dass keine Veranstaltungen mehr stattfinden konnten und der Austausch mit Freunden fehlt. Das macht das Zusammenleben mit einer an Demenz erkrankten Person noch belastender. Ebenfalls waren die zum Teil rigorosen Besuchsverbote in den Heimen sehr belastend für die Angehörigen.

Das Treffen im November wurde abgesagt. Durch die Fokusgespräche für «Zäme ist Alter» konnten sich 3 Teilnehmende von Küssnacht dennoch austauschen. Auch im Dezember durften wir kein Treffen durchführen, dafür erhielten alle Teilnehmenden Weihnachtspost mit einem kleinen Geschenk. Ebenfalls fanden wieder mit allen Teilnehmenden Telefongespräche statt. Die Themen waren die gleichen wie im Sommer nur das die Belastungen immer klarer geäußert wurden.

Edith Rossier
Leitung Pflegedienst Missionshaus Bethlehem,
Leiterin Angehörigengruppe

Edith Rossier



KLIENTEN-BEFRAGUNG AB 2020

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, regelmässig die Qualität unserer Arbeit kritisch zu hinterfragen und zu überprüfen. Das Ziel dabei ist die laufende Optimierung unserer Dienstleistungen und so weit wie möglich, die Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten.

Seit Herbst 2019 wird bei unseren austretenden Klientinnen und Klienten eine Befragung durchgeführt. Dabei interessieren uns die Wahrnehmungen unserer Kunden

in den Bereichen Organisation, Information, Leistungserbringung, Ausbildung, Koordination mit weiteren Beteiligten, Qualität der Pflege und Hauswirtschaft, soziale Kompetenzen, Zielerreichung und Weiterentwicklung der Spitex-Organisation.

Der Rücklauf der abgegebenen Fragebogen betrug 52%. Die Resultate zeigen eine hohe Zufriedenheit in allen Bereichen.



LAUFENDE PROJEKTE

Missionshaus Bethlehem und Spitex Bezirk Küssnacht:
Im Juni 2020 war es nun soweit und wir durften die Pflegestation vom Missionshaus Bethlehem in die Spitex integrieren. Unser Ziel ist es, dass die Bewohner des Missionshauses so lange wie möglich, idealerweise bis

zum Tod im Missionshaus Bethlehem bleiben können und eine professionelle Pflege und Betreuung sichergestellt ist. Mehrheitlich konnten wir auch das Personal übernehmen und so wuchs der Personalbestand der Spitex auf neu 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

«YES, WE CARE!»

Die Corona Pandemie war auch bei der Spitex das ganze Jahr präsent, aber wir dürfen sagen, dass wir die Situation jederzeit im Griff hatten, unsere Schutzmassnahmen haben gegriffen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernten damit umzugehen und es gab intern keinen einzigen positiven Corona Fall, den wir zu beklagen hatten.

So gestalten wir die Zukunft Gemeinsam

Wissen Sie schon, wo und wie Sie im Alter leben wollen? Für die meisten Menschen ist klar: Am liebsten in den eigenen vier Wänden – und zwar so lange wie möglich und so autonom und selbstbestimmt wie möglich. Aber haben Sie sich auch gefragt, wer Sie eigentlich pflegt und

unterstützt und Ihnen helfend zur Seite steht, wenn Sie einmal nicht mehr alles selbst bewältigen können? Auch hier sind sich die Meisten einig: Den eigenen Angehörigen möchte kaum jemand zur Last fallen und so übernehmen diese Aufgabe professionelle Institutionen wie die Spitex und die Pflegeheime. Doch wir Pflegedienstleister stehen vor einer grossen Herausforderung: Es fehlen uns pflegerische Fach- und Assistenzpersonen, um den steigenden Bedarf zu decken. Demographischer Wandel und Pflegenotstand sind die Stichworte und dabei handelt es sich leider um Themen, die uns nicht erst in einer fernen Zukunft erwarten. In den Medien wird gerne über das Thema Pflege polemisiert. Der Beruf verliert an Attraktivität,

Thomas Braun
Geschäftsleiter



heisst es, der Druck sei zu hoch, die Löhne zu tief und wer eine Familie habe, könne sie unmöglich mit diesem Beruf vereinbaren. Mit einer solchen Position verkauft man zwar Zeitungen, aber gelöst hat man damit nichts – im Gegenteil: Man polarisiert und verunsichert, wo es doch wichtig wäre, zukunftsfähige Lösungen zu finden und entsprechend gemeinsam zu handeln. Wer sich nämlich um Lösungen bemüht, sieht, dass es trotz Herausforderungen eben auch Chancen und Perspektiven gibt: Ein Beruf in der Pflege hat Zukunft. Während über anderen Branchen das Damoklesschwert der Digitalisierung und Automatisierung schwebt, stehen in der Pflege noch immer die Menschen und die Beziehungen zueinander im Mittelpunkt. Und das wird sich so schnell nicht ändern. Dennoch muss sich die Pflege den erwähnten, sich wandelnden Rahmenbedingungen stellen.

Wir haben Massnahmen getroffen, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten, so dass sich wieder mehr Menschen dafür begeistern; zudem wollen wir trotz des Personalmangels unseren Kundinnen und Kunden weiterhin den besten Service bieten:

Autonome Teams:

Bereits letztes Jahr haben wir damit angefangen, uns Schritt für Schritt zu transformieren, so dass unsere Mitarbeitenden die grösstmögliche Autonomie in der Organisation ihres Kerngeschäfts bekommen. Dabei stehen kurze, unbürokratische Entscheidungswege und damit das Wohl des Kunden im Zentrum.

Der Kunde im Zentrum:

Die Wünsche einer diversen Kundschaft unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer einfach. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, optimieren wir unsere Prozesse und unsere Zusammenarbeit. Neue, agile Arbeitsweisen werden es uns ermöglichen, besser auf unsere Kunden einzugehen und die Qualität unserer Dienstleistung zu steigern.

Berufsbegleitende Ausbildung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Das ist zwar nichts Neues, aber es kann nicht genug betont werden – bei der Spitex bilden wir Fachkräfte aus, und zwar auf dem ersten wie auf dem zweiten Bildungsweg, ohne Lohn einbussen für die Auszubildenden. Zudem ist es uns ein Anliegen, Müttern einen Arbeitsplatz zu ermöglichen, an dem sie Beruf und Familie vereinbaren können und deshalb bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle an. Natürlich ist der Pflegeberuf nicht immer ein Zuckerschlecken – doch welcher Beruf ist das schon? Niemand, der sich für die Pflege entscheidet, tut dies, um ein möglichst anstrengungsloses Leben zu führen. Pflegenden wissen, dass der Beruf herausfordernd ist. Deshalb wählen sie ihn auch. Sie sehen es als ihre

Aufgabe, ja, Berufung, ihren Mitmenschen zu helfen und, im Falle der Spitex, Menschen jeden Alters ein Leben daheim in Selbstbestimmung und Autonomie zu ermöglichen. Pflegenden tragen Verantwortung. Dafür lernen sie, dafür strengen sie sich an. Auf der anderen Seite sehen sie aber auch, was alles zurückkommt: Dankbarkeit, Anerkennung und das Wissen, jeden Tag aufs Neue etwas Sinnvolles zu leisten. Deshalb: Zeigen wir diesen Beruf wieder als das, was er ist – eine gesellschaftlich überaus wichtige Tätigkeit, die zudem hochspannend ist, qualifizierte Fachkräfte braucht und viel Freude bereiten kann. Denn es ist wichtig, dass sich Menschen nach wie vor für diesen Beruf entscheiden. Für sich selbst, aber auch für uns alle.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden, die sich immer wieder zur Verfügung stellen und zum Wohle unserer Kunden spontan bereit sind, Einsätze zu übernehmen und einzuspringen. Sie machen es möglich, dass unsere Kunden ihr Leben so verbringen können, wie sie es sich wünschen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Vereinsmitglieder sowie die Gönnerinnen und Gönner, welche die Spitex Bezirk Küssnacht mit ihrem Beitrag sowie kleinen und grösseren Zuwendungen solidarisch unterstützen. Vielen Dank auch dem Kantonalen Spitex-Verband Schwyz SKSZ für die sehr geschätzte Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Wir durften wiederum von unzähligen Informationen, und wertvollen Inputs rund um die Non Profit Spitex profitieren.

Wir danken den Verantwortlichen des Bezirks Küssnacht für die finanzielle Basis und die Wertschätzung unserer Arbeit. Ein Dankeschön geht auch an den Vorstand des Spitex-Vereins für die konstruktive, unterstützende und angenehme Zusammenarbeit.

In diesem Sinne: «Yes, we care!» Jetzt und in Zukunft.

ERFOLGSRECHNUNG 2020

ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2020

	RECHNUNG 2020	RECHNUNG 2019
ERTRAG	CHF	CHF
Ertrag aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	1'295'414.99	666'704.20
Ertrag aus Mahlzeitendienst	122'485.00	73'848.00
Ertrag aus Leistungen für andere Organisationen	1'250.85	710.00
Ertrag aus Materialverkauf, -vermietung	5'605.80	4'286.20
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	1'424'756.64	745'548.40
Restfinanzierungsbeiträge	918'333.47	501'061.30
Rückzahlung Beiträge	-430'000.00	0.00
Total Betriebsertrag	1'913'090.11	1'246'609.70
Mitgliederbeiträge	23'511.00	14'040.00
Spenden und Kirchgemeindebeiträge	18'496.05	6'476.70
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	42'007.05	20'516.70
TOTAL ERTRAG	1'955'097.16	1'267'126.40
AUFWAND	CHF	CHF
Personalaufwand	1'533'565.85	1'041'042.35
Medizinischer Bedarf	30'505.45	14'163.85
Mahlzeitendienst	98'921.85	51'520.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	30'982.60	28'224.25
Sonstiger Betriebsaufwand	193'494.15	121'655.35
Abschreibungen Fahrzeuge	11'858.00	5'928.00
Abschreibungen Krankenmobilen	0.00	2'069.10
TOTAL AUFWAND	1'899'327.90	1'264'602.90
Betriebsergebnis	55'769.26	2'523.50
FINANZERTRAG	CHF	CHF
Zinserträge	1.50	20.30
Aussordentlicher Ertrag	0.00	245.50
Finanzaufwand	-241.80	-623.55
Total Finanzergebnis	-240.30	-357.75
Jahresergebnis vor Fondszuweisung	55'528.96	2'165.75
Zuweisung Fonds	50'000.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	5'528.96	2'165.75

BILANZ 2020

BILANZ PER 31.12.2020

	PER 31.12.2020	PER 31.12.2019
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	690'322.38	501'091.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343'583.91	95'379.45
Wertberichtigung auf Forderungen (Delkredere)	-5'000.00	-5'000.00
Andere kurzfristige Forderungen	-	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Total Umlaufvermögen	1'028'906.29	591'471.18
Maschinen und Apparate	1.00	1.00
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	11'859.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Krankensmobilen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	4.00	11'862.00
TOTAL AKTIVEN	1'028'910.29	603'333.18
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31'179.80	22'041.65
Kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	180'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	156'309.90	35'042.40
Passive Rechnungsabgrenzung	32'400.00	12'775.30
Total Fremdkapital kurzfristig	399'889.70	69'859.35
Rückstellungen Projekt Nachtbetreuung Bethlehem	30'000.00	0.00
Rückstellungen Projekt Finance Manual	10'000.00	0.00
Total Fremdkapital langfristig	40'000.00	0.00
Zweckgebundenes Fondskapital	162'212.45	162'212.45
Zuweisung/Entnahmen	50'000.00	0.00
Fondsbestand Ende Jahr	212'212.45	162'212.45
Vereinskapital	150'000.00	150'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	221'279.18	219'113.43
Zuweisung aus dem Betriebsergebnis	5'528.96	2'165.75
Total Organisationskapital	376'808.14	371'279.18
TOTAL PASSIVEN	1'028'910.29	603'350.98

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

Gesetzliche Pflichtangaben (Art. 959c OR) in CHF

1	ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE		
	Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts nach Art. 957 ff OR. Die Vorgaben des Spitex Verbands Schweiz zur Darstellung der Jahresrechnung nach neuem Rechnungslegungsrecht wurden weitgehend übernommen.		
2	ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG		
	Keine weiteren Bemerkungen; siehe Jahresrechnung.		
3	WEITERE ANGABEN (VGL. ART. 959C ABS. 2 OR)		
	3.1 Spitex Bezirk Küssnacht		Verein
	3.2 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
	3.3 Angaben zum Mietverhältnis		
	Kündigung 12-monatlich auf jedes Monatsende, ausgenommen Dezember		
	3.4 Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
	Vorsorgestiftung für Gesundheit und Soziales	27'833.40	23'347.00
	3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
	Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.		

Küssnacht, 23. März 2020



Markus Sidler
Präsident



Thomas Braun
Geschäftsleiter

REVISIONSBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

An die Vereinsversammlung des Spitex-Vereins, Küssnacht am Rigi

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Bezirk Küssnacht für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Prüfung umfasste hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen

Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Abdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.



Christian Marty

Küssnacht am Rigi, 9. April 2021



Daniel Rissi

«Ich bin sehr froh über die liebevolle Unterstützung der Spitex. So schaffe ich es die kleinen Hürden des Alltags zu meistern und kann trotzdem in meiner vertrauten Umgebung weiterleben.»

VIELEN DANK FÜR IHRE SOLIDARITÄT MIT UNSERER SPITEX-ORGANISATION!

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen!

Postcheck-Konto: 60-1-5

IBAN CH24 0077 7002 5799 9278 0



«Dank der Spitex kann ich immer noch Zuhause leben und voller Freude meine Enkelkinder empfangen. Für diese Lebensqualität bin ich sehr dankbar.»